

Technische Produktinformation

(AT-FT-03) Ausgleichen - Spachteln - Sanieren

AMT 466

Ausgleichsmörtel

AMT 466



Standfester, kunstharzvergüteter, trasshaltiger, zementärer, schnell erhärtender Spachtelmörtel mit Leichtzuschlagstoffen für schnellen Baufortschritt im Renovierungs- und Sanierungsfall für die nachfolgende Fliesenverlegung.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Schichtdicke: 2 - 30 mm
- Flexibel
- Trasshaltig
- Besonders gute Verarbeitungseigenschaften durch Leichtzuschläge
- Für feuchte und trockene Untergründe
- Besonders spannungsarm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtdicke

Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettgewicht
230602	Sack 25 kg	24	600 kg

Anwendungsgebiete	Spachtelmörtel zum Ausgleichen, Glätten und Ausbessern von Wand-, Decken- und Bodenflächen aus Beton (mind. 3 Monate alt), Zementputzen, Porenbeton, Mauerwerk aus Bimsbaustoffen, Ziegel, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk. Zum Herstellen von flucht- und lotrechten sowie ebenflächigen Untergründen für das anschließende Verlegen keramischer Belagsbaustoffe sowie Natur- und Betonwerksteine, Cotto, etc. Darüber hinaus auch als Gefällespachtel zum Herstellen einer Gefälleausgleichsschicht bei fehlendem Gefälle des tragenden Untergrundes in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen und auf beheizten Bodenflächen einsetzbar.					
Eigenschaften	Sopro AMT 466 Ausgleichsmörtel ist ein standfester, trasshaltiger, kunstharzvergüteter, zementärer Mörtel zum Glätten und Ausbessern von Boden- und Wandflächen und für die nachfolgende Fliesenverlegung. Er besitzt sehr gute Verarbeitungseigenschaften und ist im erhärteten Zustand wasserbeständig, wasserdampfdurchlässig und frost-tau-wechselbeständig. Durch die verwendeten Leichtzuschlagstoffe ist der Mörtel sehr ergiebig, lässt sich leicht verarbeiten und erhärtet besonders spannungsarm (sehr niedriges Schwindmaß). Für Ausgleichsarbeiten im Schwimmbad- und Beckenbau wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.					
Grundierung	<p>Sopro Haftemulsion: Für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein und festhaftende Estrichlacke.</p> <p>Sopro Grundierung: Für alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt) und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.</p> <p>Sopro HaftPrimer S: Für alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste.</p>					
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste) sein. Mehrschichtige Untergründe müssen gut untereinander haften. Alte, mürbe und nicht tragfähige Schichten sind zu entfernen. Mattheuchte Untergründe können gespachtelt werden. Glatte und nicht saugende Untergründe, wie z.B. alte Bodenklebstoffreste, Farbschichten oder weiche Zwischenschichten sind besonders kritische Untergründe und daher zu entfernen. Es gelten die einschlägigen Richtlinien und Normen.					
Verarbeitung	Entsprechende Menge Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit Sopro AMT 466 Ausgleichsmörtel maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals gut durchmischen. Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit (30 Minuten) verarbeitet werden kann. Mit der Putzkelle, Traufel oder Spachtel auftragen und glätten, große Flächen mit der Latte abziehen. Vor der Fliesenverlegung muss die Unterkonstruktion trocken sein! Angesteiften Mörtel weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar machen. Verputzte Flächen vor zu rascher Austrocknung schützen.					
Belegereif	Nach ca. 2 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels					
Begehbar	Nach ca. 2 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels					
Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Pro Gebinde</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasserbedarf</td> </tr> </tbody> </table>	Pro Gebinde	Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th>25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4,5 l - 5 l</td> </tr> </tbody> </table>	25 kg	4,5 l - 5 l
Pro Gebinde						
Wasserbedarf						
25 kg						
4,5 l - 5 l						
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig					

GEV Emissionen	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Schichtdicke	2 – 30 mm in einem Arbeitsgang, wobei Schichtdicken über 20 mm nur kleinflächig empfohlen werden (6 - 9 m ²)
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitet gemacht werden
Werkzeuge	Mischer, Rührquirl, Kelle, Spachtel, Traufel, Glättkelle, Abziehlatte, Filzscheibe
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Sicherheitshinweise	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort Gefahr H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. Enthält: Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm, Calciumhydroxid GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+43 31 52 47 11 - 251
Fax '+43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+43 31 52 47 11 - 251
Fax '+43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.